

ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie
Fundación Ética & Economía Foundation Ethics & Economy

Grundsätze der Stiftung

mit Gründungserklärung und Grundsätzen guter Stiftungspraxis



eth
con

www.ethecon.org

Mitgliedschaften

Bundesverband Deutscher Stiftungen



Stiftungsverbund Wandelstiften



Weltverband für
politische Ökonomie (wape)





Das Problem ist nicht das gesellschaftliche Symptom.

Das Problem ist das ökonomische System.

Für eine Welt ohne Ausbeutung und ohne Unterdrückung.

ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie
Fundación Ética & Economía Foundation Ethics & Economy
www.ethecon.org

Hinweis

Der Einschluss von Frauen und anderen Geschlechtsausprägungen in männliche Personenbezeichnungen ist nicht nur eine männlicher Macht entsprungene Missachtung, sondern auch eine soziale und inhumane Diskriminierung. Dank vor allem männlicher Macht ist diese Praxis in der deutschen Wort- und Schriftsprache nach wie vor die Regel. Es ist vielfach und auch eindeutig nachgewiesen, dass Frauen oder gar weitere Geschlechterausprägungen in solchen Formulierungen wesentlich seltener mitgedacht werden und sich weniger angesprochen fühlen als sie tatsächlich beteiligt bzw. relevant sind.

Das ist kein formales Problem, es ist vielmehr sexistisch und hat für Frauen in jeder Hinsicht benachteiligende Auswirkungen. Sprachlich verschwinden Frauen hinter den Männern bzw. werden ihrer Existenz beraubt. Im realen Leben führt dies zu Fehlentwicklungen der Persönlichkeit sowie zu Zurückstellung, Herabsetzung und nachteiligen Auswirkungen in allen Lebensbereichen. So etwa zu schlechteren Bildungs- bzw. Ausbildungsmöglichkeiten sowie zu niedrigeren Löhnen für gleiche Arbeit.

Noch seltener werden Menschen mitgedacht, die sich keiner der beiden Rollen zugehörig fühlen. Zwischen dem weiblichen und dem männlichen Geschlecht gibt es im realen Leben eine Vielfalt von Identitäten. Diese werden sprachlich – und natürlich auch real – noch penetranter ignoriert. Mit gleichen, wenn nicht sogar noch verheerenderen Auswirkungen.

Sprache bildet gesellschaftliche Phänomene nicht nur ab, sondern kann auf diese auch Einfluss nehmen, sie verstärken, rechtfertigen oder auch in Frage stellen. Deshalb ist die Forderung nach geschlechtergerechter Sprache kein Formalismus, sondern ein Mittel, um die Forderung nach Gleichberechtigung der Geschlechter ins Bewusstsein zu rücken.

ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie hat sich vor diesem Hintergrund – wie viele andere und zunehmend mehr Menschen – schon seit 2004 entschlossen, in der Schriftsprache und auch beim gesprochenen Wort im Fall von geschlechtsbezogenen Formulierungen das Binnen-Sternchen zu verwenden, um derart auf alle Geschlechtsidentitäten hinzuweisen (Beispiel: Autor*innen / gesprochen mit einer kleinen Pause nach dem „r“).



ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie

Fundación Ética & Economía Foundation Ethics & Economy

ethecon tritt ein für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Umweltschutz.

ethecon arbeitet international und baut auf gleichberechtigte und solidarische Zusammenarbeit.

ethecon ist parteipolitisch, konfessionell und finanziell unabhängig.

ethecon ist eine Stiftung von unten und arbeitet weitgehend ehrenamtlich.

ethecon sieht den Schlüssel zur Lösung der ökologischen und sozialen Probleme im Wandel weg vom Profitprinzip hin zu Solidarität, Gleichberechtigung und internationaler Völkerfreundschaft.

Zustiftungen, Fördermitgliedschaften und Spenden sind willkommen.

Vorstand

Schweidnitzer Str. 41
40231 Düsseldorf
Deutschland

Fon +49 (0)211 - 26 11 210

Fax +49 (0)211 - 26 11 220

eMail info@ethecon.org

Internet www.ethecon.org

Facebook ethecon

Youtube etheconstiftung

Twitter etheconstiftung

Postanschrift

Postfach 15 04 18
40081 Düsseldorf
Deutschland

Sitz der Stiftung

Möckernkiez 22
10963 Berlin
Deutschland

Registriert bei
Senatsverwaltung
für Justiz der Stadt Berlin
Urkunde Nr. 3416/701 - II.2

Spendenkonto
EthikBank/Deutschland
BIC GENO DEF1 ETK
IBAN DE58 8309 4495 0003 0455 36

Erste Auflage

Januar 2004

Aktualisiert

Dezember 2020



Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Inhalt

Grußwort Axel Köhler-Schnura (Gründungsstifter)	2
Otto Piene	4
Die Stiftung im aktuellen Überblick (Stand Dezember 2020)	6
Gründungserklärung der Stiftung	8
Jetzt handeln	13

Grußwort

Axel Köhler-Schnura
Gründungsstifter

*Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,*



Sie halten die Gründungserklärung von ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie in Händen. Dieses Dokument fasst die Motive zusammen, die meine Mitstifterin, Frau Rehmann, und mich bewegten, als wir im Jahr 2004 die Stiftung mit einem Stiftungskapital von 80 Tsd. Euro aus der Taufe hoben.

ethecon wurde 2004 mit einem Stiftungskapital von 80 Tsd. Euro gegründet. Beim Studium der Dokumente werden Sie leicht feststellen, dass ethecon sich anspruchsvolle Ziele gesetzt hat. Sie werden sich sicher fragen, wie das mit einem Stiftungsvermögen von 80 Tsd. Euro gehen soll.

Nun, das ist in den Grundsatzerklärung der Stiftung ebenfalls verankert: ethecon ist eine Stiftung „von unten“, ethecon baut darauf, dass sich viele weitere ZustifterInnen finden, die die Stiftung stärken und ausbauen.

Und so hat ethecon bereits viele Mitstifter*innen, die das Stiftungsvermögen bereits auf mehrere Millionen Euro aufgestockt haben. Ganz offenbar werden die in den Dokumenten niedergelegten Prinzipien und Inhalte geteilt und motivieren dazu, sich bei ethecon zu engagieren.

Das ist sehr ermutigend und ich hoffe, dass wir unser Stiftungsvermögen auf Dauer weiter vervielfachen. Nur eine starke Stiftung für Ethik & Ökonomie kann Wirksames im Sinn der Grundsatzdokumente leisten.

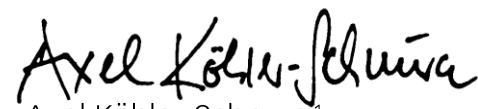
Entsprechend möchte ich Sie ermuntern, sich für die Stiftung, für die Idee und die Projekte von ethecon zu engagieren. Sie können mit größeren oder kleineren Spenden die Arbeit der Stiftung unterstützen. Sie können als Fördermitglied zum Erfolg von ethecon beitragen. Und vor allem können Sie ethecon mit einer Zustiftung stärken. Selbst dann,

wenn Sie nur über geringe finanzielle Möglichkeiten verfügen, denn wir bieten die Möglichkeit, eine solche Zustiftung mit kleinen monatlichen Beträgen anzusparen.

Bei all dem sollten Sie wissen: Wir ethecon-(Zu-)StifterInnen gehören alle nicht zu den von der UN genannten wenigen „globalen Ultra-Reichen“, die zusammen so viel besitzen wie Milliarden Menschen gemeinsam. Wir ethecon-(Zu-)StifterInnen sind ganz normale Menschen mit ganz normalen Einkommen. Wir sind nicht mit großen Vermögen ausgestattet und haben ganz normalen finanzielle Nöten und Sorgen. Aber wir bauen auf das Prinzip der Solidarität und sind sicher, dass viele kleine und kleinere Zuwendungen eine starke Stiftung ergeben.

Egal, zu was Sie sich entscheiden - zur Spende, zur Fördermitgliedschaft, zur (Anspar-)Zustiftung - es hilft in jedem Fall. Entsprechend würde ich mich freuen, Sie in der einen oder anderen Weise in unserem Kreis begrüßen zu dürfen. Scheuen Sie sich bitte nicht, bei Fragen oder Informationsbedarf einfach anzurufen: 0211 - 26 11 210

Mit herzlichen Grüßen

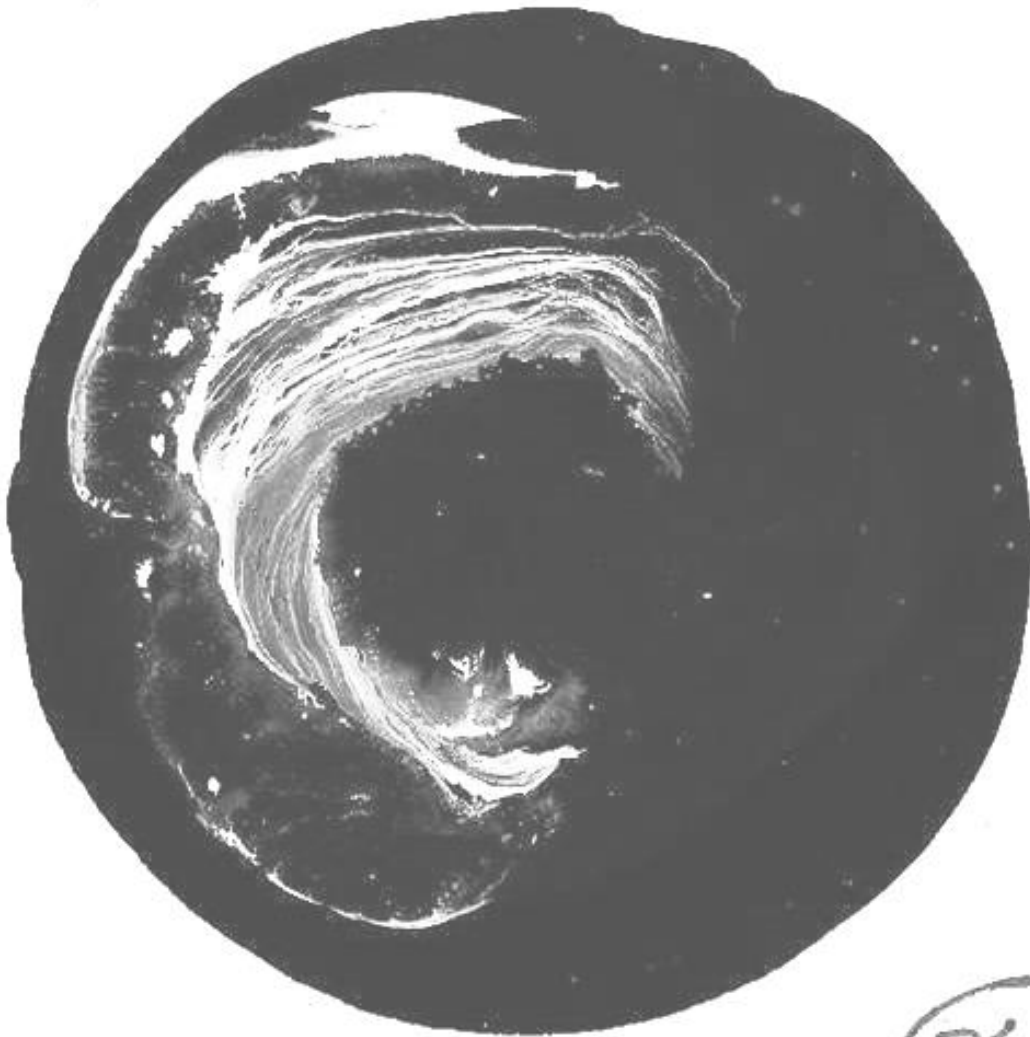


- Axel Köhler-Schnura¹ -

¹ Axel Köhler-Schnura, Düsseldorf, geb. 1949 in Hof/Saale, aufgewachsen in Nürnberg, verheiratet, vier Kinder (eines gestorben), drei Enkelkinder; ab 1965 Arbeit in der Marktforschung bei der GfK; ab 1970 Studium der Betriebswirtschaftslehre (Dipl. Kfm.), Soziologie (Vordiplom), Informatik und verschiedener Sprachen in Regensburg; bis 1976 wirtschaftssoziologische Forschung im Rahmen der Deutschen Forschungsgesellschaft; bis 1984 freie Forschung zu Comics in Deutschland incl. dem Aufbau einer Komplett-Sammlung deutschsprachiger Comics (die 2017 an die Goethe-Universität Frankfurt ging); ab 1976 in mehreren Unternehmen tätig, zuletzt in der Geschäftsleitung eines Großbetriebs der polygrafischen Industrie; seit 1988 mit ökologisch ausgerichteten Firmen selbstständiger Unternehmer; Mitgründer und Genossenschafter der Ökobank, Gesellschafter der Wochenzeitung „UZ“ und Genossenschafter der Tageszeitungen „taz“ und „jungeWelt“; seit früher Jugend in den sozialen Bewegungen aktiv, Mitglied der Gewerkschaft und der DKP; 1978 Gründung des internationalen Netzwerks der Coordination gegen BAYER-Gefahren/CBG (www.CBGnetwork.org) und seitdem dort ehrenamtlich im Vorstand; beteiligt an Gründung bzw. Aufbau u.a. des Bundesverbandes Bürgerinitiativen Umweltschutz (1978), des Pestizid-Aktionsnetzwerkes (PAN/1983), des Dachverbandes der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre (1984) und von UnternehmensGrün (1992); 1998 bis 2003 in den Steuerungsgremien der Europäischen Sozialforen; ab 2004 Gründungstifter und ehrenamtlicher Vorstand von ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie (www.ethecon.org); Beirat des Instituts für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung (isw); regelmäßig publizistisch tätig; Träger mehrerer Preise (u.a. Business Crime Control 1998 und Zivilcourage 2000), 2008 nominiert für den Alternativen Nobelpreis. [Zusammengestellt u.a. nach „Who is Who“ Ausgabe Deutschland und Wikipedia]

Otto Piene (zur Abbildung auf der vorhergehenden Seite)

Die Abbildung zeigt das Kunstwerk „Blauer Planet“ des im Jahr 2014 verstorbenen Otto Piene. Er begründete zusammen mit Heinz Mack und Günther Uecker die epochale ZERO-Kunst und gehört damit zu den ganz großen Künstler*innen des 20./21. Jahrhunderts. Dieses Bild sowie das Motto seiner Kunst-Serie „Blauer Planet“ bildet die Basis der im Jahr 2005 gestarteten Zusammenarbeit zwischen Otto Piene und der Stiftung ethecon im Rahmen des Internationalen ethecon Blue Planet Project. Dieses heute noch aktive Projekt umfasst u.a. seit 2006 die jährliche Verleihung von zwei internationalen Preisen auf der Basis und unter dem Motto dieses Piene-Werkes — des Ehrenpreises Blue Planet Award, der an Menschen geht, die sich in herausragender Weise für Erhalt und Rettung des Blauen Planeten einsetzen, sowie des Schmähpriees Dead Planet Award (bis 2018: Black Planet Award), der Personen an den Pranger stellt, die in herausragender Weise verantwortlich sind für Ruin und Zerstörung des Blauen Planeten hin zu einem Schwarzen Planeten. Otto Piene malte das Motiv des Blauen Planeten für die von ihm von 2006 bis 2009 geschaffenen Preistrophäen für den Internationalen ethecon Blue Planet Award jährlich neu als Unikat. Mehr zu Person und Werk von Otto Piene in der ethecon-Broschüre „Das Internationale Blue Planet Projekt“, die kostenfrei bei der Stiftung bestellt werden kann (Spende erbeten).



Pieno

¡El planeta azul debe mantenerse verde!

Keep the Blue Planet green!

Der Blaue Planet soll grün bleiben!

ethecon - die Stiftung im Überblick

Stand Dezember 2020

Diese Übersicht vermittelt die wichtigsten Informationen über die Stiftung.² Der hier gegebene Überblick entspricht dem oben ausgewiesenen Stand. Damit können sich auch Leser*innen, die mit der Stiftung bereits vertraut sind, schnell über aktuelle (Weiter-)Entwicklungen informieren.

❖ Name der Stiftung

ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie

❖ Sitz der Stiftung

Berlin/Deutschland

❖ Anschrift des Vorstands

Schweidnitzer Str. 41 / 40231 Düsseldorf

Fon 0211 - 26 11 210

Fax 0211 - 26 11 220

eMail aks@ethecon.org

❖ Gründung der Stiftung

16. Januar 2004 mit 80,0 Tsd. Euro

❖ Stiftungsurkunde

Senatsverwaltung für Justiz der Stadt Berlin / Urkunde Nr. 3416/701 - II.2

❖ Steuerbegünstigung

Die Stiftung ist gemeinnützig und mildtätig mit dem bis einschließlich 2024 geltenden Freistellungsbescheid des Finanzamtes Berlin vom 22. Mai 2019.

❖ Stifter*innen

Die Stiftung wurde von zwei Stifter*innen gegründet:

Gudrun Rehmann/Detmold und Axel Köhler-Schnura/Düsseldorf

❖ Zustifter*innen

Zu den beiden Gründungstifter*innnen sind bislang 59 weitere Zustifter*innnen gestoßen.

² Weitere Informationen zu Finanzen und Arbeit von ethecon finden sich in der Stiftungsbroschüre „Für eine Welt ohne Ausbeutung und ohne Unterdrückung.“ sowie den jeweils aktuellen Jahresberichten der Stiftung. Diese sind auf der Homepage der Stiftung (www.ethecon.org) verfügbar oder können - wie alle Broschüren der Stiftung - kostenlos bezogen werden (Spende erbeten).

❖ **Zustiftungen (Grundstockvermögen³)**

Die Zustiftungen haben eine Höhe von zusammen 1,35 Mio. Euro (Grundstockvermögen¹¹). Zustiftungen sind möglich ab 5 Tsd. Euro.

❖ **Anspar-Zustifter*innen⁴**

Die Stiftung hat 23 Anspar-ZustifterInnen, sieben davon sind zugleich ZustifterInnen.

❖ **Fördermitglieder**

Fördermitgliedschaften sind ab 60 Euro jährlich möglich. Derzeit hat die Stiftung ca. 260 Fördermitglieder.

❖ **Stiftungsvermögen**

Das Stiftungsvermögen (incl. Zustiftungen s.o.) beträgt aktuell ca. 2,74 Mio. Euro.

❖ **Mitglieder des Vorstands** (alle ehrenamtlich / alphabetisch)

- > Simon Ernst / Ökonom / Wuppertal
- > Axel Köhler-Schnura / Betriebswirt / Düsseldorf
- > Gudrun Rehmann / Journalistin / Detmold

❖ **Mitglieder des Kuratoriums** (alle ehrenamtlich / alphabetisch)

- > Sibylle Arians / Lehrerin (i.R.) / Solingen
- > Angela Beutler / Ökonomin (i.R.) / Hamburg
- > Andreas Fuhs / Ökonom / Berlin
- > Brigitte Hinch / Arbeitstherapeutin / Hennef
- > Jan Leddin / Betriebswirt / Wilhelmshaven
- > Detlef Peikert / EDV Kaufmann / Aachen
- > Christiane Schnura / Sozialpädagogin (i.R.) / Düsseldorf
- > Wolfgang Teuber / Starkstromelektriker, Journalist / Lübeck

❖ **Internationale ethecon Preise**

Seit 2006 verleiht ethecon mit wachsendem öffentlichem Interesse jährlich zwei internationale Preise: Den Internationalen ethecon Blue Planet Award (Ehrenpreis) und den Internationalen ethecon Dead Planet Award (Schmähpreis).

³ Das „Grundstockvermögen“ einer Stiftung bezieht ausschließlich die Summe aller Zustiftungen. Das „Stiftungsvermögen“ bezieht die Summe von Grundstockvermögen und allen zusätzlichen Vermögenswerten.

⁴ Anspar-Zustifter*innen sind Personen, die eine Zustiftung von mind. 5 Tsd. Euro mit mtl. Sparraten von mind. 20 Euro ansparen.

Gründungserklärung

Für eine Welt ohne Ausbeutung und ohne Unterdrückung.

Wir, die unterzeichnenden Gründer*innen von ethecon – Stiftung Ethik & Ökonomie, haben die Stiftung ins Leben gerufen, weil wir uns in der Verantwortung sehen für den verheerenden Zustand unseres Blauer Planeten. Zu keiner Zeit wurden die Lebensgrundlagen der Menschheit mehr verwüstet und ruiniert als zu unseren Lebzeiten. Wir stellen uns dieser Verantwortung und wollen dem Gang der Dinge nicht untätig zusehen, sondern mit Gründung der Stiftung ethecon aktiv eingreifen.

Signal an die nach uns kommenden Generationen

Wir wollen mit unserem Schritt ein Signal an die nach uns Kommenden senden: Alle nach uns sollen sehen, dass vor ihnen auch Menschen lebten, denen es nicht egal war, was mit der Welt geschieht; denen es nicht egal war, wie den Kindern und Enkeln die Welt übergeben wird; denen sehr wohl die Zukunft der Nachkommen wichtiger war als der kurzzeitige Profit. Die späteren Generationen sollen als Ermutigung für ihre eigenen Kämpfe wissen, dass es vor ihnen ebenso Menschen gab, die sich für Gerechtigkeit, Frieden und Umweltschutz einsetzten, die ebenso wie sie aktiv eintraten für eine Welt ohne Ausbeutung und ohne Unterdrückung.

Unser Blauer Planet ist in ernster Gefahr. Das wird inzwischen auch von Politik und Wissenschaft nicht mehr geleugnet. Kriege, soziales Elend und Ruin der Umwelt greifen um sich. Es droht sogar der Zusammenbruch der ökologischen Systeme.

Allerdings wird die Ursache geleugnet: Die mit dem weltweit vorherrschenden Wirtschaftssystem unveränderlich verbundene Profitgier. Das Profitprinzip ist verantwortlich für Ungerechtigkeit, Ausbeutung und ökologischen Ruin. Zumal es zunehmend zum einzigen Kriterium der Gestaltung von Gesellschaft und Umwelt wird.

Unser Blauer Planet ist in Gefahr

Eine andere, eine gerechte und ökologisch intakte Welt lässt sich nur mit Entwicklung und Durchsetzung umweltgerechter und menschenwürdiger Wirtschafts- und Gesellschaftsmodelle jenseits von Profitmaximierung erringen. Um dies zu erreichen, muss sozial und ökologisch engagiert konzern- und globalisierungskritisch an den Wurzeln

angesetzt werden, im Spannungsfeld Ethik und Ökonomie. Zum Wohl von Ökologie und Gesellschaft muss das Primat ethischer Prinzipien gegenüber der Ökonomie durchgesetzt werden. Die Rettung des Planeten wird nur möglich mit dem Sturz des Profitprinzips, mit der Verankerung ethischer Prinzipien in der Ökonomie. Weg von einem System, das den Vorteil Einzelner in den Mittelpunkt stellt, hin zu einem Solidar-System zum Wohle aller.

Weg vom Profitsystem, hin zu einem Solidar-System

Diese Veränderung der gesellschaftlichen Entwicklung hin zu Gerechtigkeit und intakter Umwelt, die Überwindung des Profitprinzips, ist kurzfristig nicht zu machen. Es bedarf eines langen Atems und großer Ausdauer. Um den notwendigen Wandel zu erreichen, müssen breite gesellschaftliche Bewegungen entwickelt und die zersplitterten Kräfte gebündelt werden. An den gemeinsamen Zielen im Hinblick auf Gerechtigkeit, Frieden und Umweltschutz muss über alle ideologischen und sonstigen Grenzen hinweg angeknüpft werden.

Mit den Verfechtern rassistischer und faschistischer Ideologien allerdings darf es keine Kooperation geben. Sie verfolgen menschenfeindliche und verbrecherische Ziele, sie perfektionieren Ausbeutung und Unterdrückung in barbarischer Weise und stehen in krassem Gegensatz zu den menschlichen Idealen von Frieden, Gerechtigkeit und Umweltschutz

Uns Gründer*innen von ethecon ist klar, dass gute Ideen und ehrenamtliches Engagement alleine nicht ausreichen, um Wirksamkeit und Durchhaltevermögen auf lange Sicht zu sichern. Es müssen auch ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen.

Sicherung eines langen Atems

Mit der Gründung von ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie setzen wir genau hier an. Während Vereine und andere Organisationen, historisch gesehen, nur kurzfristig agieren, folgt ethecon der Einsicht, dass erfolgreiche Arbeit zur Durchsetzung ethischer Prinzipien zum Wohl von Ökologie und Gesellschaft auf lange Sicht angelegt werden muss. Weit über den Wechsel der Generationen hinaus. Bereits die Wahl der Rechtsform als Stiftung war wohlüberlegt, um so den nötigen langen Atem zu sichern, der für Durchsetzung und Sicherung des Solidarprinzips gegenüber dem Profitprinzip erforderlich ist.

Um künftigen Generationen eine starke Stiftung zu hinterlassen, werden wir Gründer*innen weitere Zustifter*innen, Erblasser*innen, Spender*innen und Fördermitglieder, aber auch ehrenamtliche Mitstreiter*innen und Unterstützer*innen suchen und finden. Es wird nicht bei unserer Gründungstiftung von 80 Tsd. Euro und uns Gründer*innen bleiben. Eine dauerhaft wirksame Arbeit von ethecon erfordert in Zeiten, in denen sich alles nach Geld bemisst, Millionen und Milliarden. Und, wichtiger noch, jede Menge ehrenamtlichen Einsatz, Mut, Kreativität, Herz und Liebe.

Kleine Zustiftungen und ehrenamtlicher Einsatz

Um so eine starke Stiftung zu ermöglichen und zu entwickeln, soll ethecon sich nicht nur auf die Zustiftungen und die Arbeit einzelner stützen. Vielmehr soll bereits mit kleinen und kleinsten Beträgen zugestiftet werden können.

Auch soll die Stiftung beim Einsatz für Umweltschutz, Frieden und sozialer Gerechtigkeit sowie im Ringen für eine Welt ohne Ausbeutung und ohne Unterdrückung vielfältige Möglichkeiten der Mitarbeit ermöglichen. Nicht nur im Rahmen der Stiftung selbst, sondern auch in ihrem Umfeld, in den im Sinne der gemeinsamen Ziele aktiven sozialen Bewegungen.

Dabei richtet ethecon sich an Menschen, die angesichts der verheerenden ökologischen und sozialen Entwicklungen mit ihrem Vermögen verantwortungsbewusst umgehen (möchten); an Menschen, deren Herzen bluten bei dem, was in dieser Welt vor sich geht; an Menschen, die die Menschheit und den Planeten lieben; an Menschen, die den Kindern und Enkeln beistehen wollen.

Viele wollen über eine gerechtere Welt nicht nur reden, sondern suchen nach Wegen, diese zu realisieren. Immer mit dem Ziel, kommenden Generationen ein Leben in unversehrter Umwelt, in Frieden und unter menschenwürdigen Lebens- und Arbeitsbedingungen zu ermöglichen.

Handeln Sie jetzt – unterstützen Sie ethecon

Wir Gründer*innen von ethecon rufen auf: Auch Sie können helfen. Wenn Sie der Meinung sind, dass den herrschenden profitbestimmten Verhältnissen langfristig wirksamer, über den Wechsel der Generationen andauernder Widerstand entgegengesetzt werden muss, dass ein Wandel weg vom Profitsystem hin zu einem Solidarsystem notwendig ist, dann unterstützen Sie ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie mit Ihrer (Anspar-)Zustiftung, mit

Ihrem Vermächtnis, mit Ihrer Spende und/oder mit Ihrer Fördermitgliedschaft. Natürlich können Sie auch in vielfältiger Weise ehrenamtlich mitwirken.

Handeln Sie jetzt! Wir brauchen Sie. Die Stiftung ethecon braucht Sie. Sorgen Sie dafür, dass wir nicht alleine bleiben mit unserem „Geschenk“ an die nach uns Kommenden. Helfen Sie mit, dass die künftigen Generationen auf eine starke Stiftung ethecon bauen können.

Berlin, 16. Januar 2004

Gudrun Rehmann
(Gründungsstifterin/Vorstand)

Axel Köhler-Schnura
(Gründungsstifter/Vorstand)

Reiner Engels
(Gründer/Kuratorium)

Karen Genn
(Gründerin/Kuratorium)

Uwe Friedrich
(Gründer/Kuratorium)

Katharina Kniesche
(Gründerin/Kuratorium)

Hubert Ostendorf
(Gründer/Vorstand)

Christiane Schnura
(Gründerin/Kuratorium)

Wolfgang Teuber
(Gründer/Kuratorium)

Doris Tripp
(Gründerin/Kuratorium)

Jetzt handeln!

Unkompliziert können Sie sich weiter informieren. Gehen Sie einfach auf unsere Internet- oder unsere facebook-Seiten und sehen Sie sich dort um.

Auch finden Sie auf dem beiliegenden Bestellformular ein umfangreiches Angebot von Publikationen der Stiftung: Broschüren, Faktendossiers, die Erklärungen und Flugschriften. Wir geben alles kostenlos ab, erbitten lediglich eine Spende zur Abdeckung der Kosten. Sollte das Bestell-Formular fehlen, dann wenden Sie sich einfach per Fon, Fax oder eMail an den Vorstand (Anschrift am Ende dieses Beitrags).

Gerne nehmen wir Sie in unsere postalischen und/oder elektronischen Verteiler auf. Etwa einmal im Monat erhalten Sie dann Informationen über die Arbeit der Stiftung. Natürlich kann dieser Service jederzeit abbestellt werden.

Sie möchten darüber sprechen, wie Sie mit Ihrem Vermögen zu gesellschaftlichem Fortschritt beitragen können? Sie wollen mehr über ethecon, über Konzernkritik, über alternative Banken, ProSolidar und den Dachverband der Kritischen Aktionär*innen erfahren? Sie möchten uns kennenlernen und Information darüber, was die Unterschiede bei Spenden und Zustiftungen sind? Sie interessieren sich für einen eigenen Stiftungsfonds nach Ihren Ideen und Vorstellungen? - Rufen Sie an oder vereinbaren Sie ein Gespräch bei Ihnen zu Hause.

Beteiligen Sie an einer eventuellen Informationsrunde bei Ihnen zu Hause ruhig auch weitere Personen Ihres Vertrauens bzw. andere Interessierte aus Ihrem Familien- und Freundeskreis. Auf Wunsch machen wir Sie gerne auch mit Personen aus dem Kreis der (Zu-)Stifter*innen und der Stiftungsprojekte persönlich bekannt.

Oder besuchen Sie uns Gründungsstifter*innen bzw. unseren Vorstand, wenn Sie einmal in Düsseldorf sind. Bitte sprechen Sie in solchen Fällen vorher einen Termin ab, damit tatsächlich auch Zeit zur Verfügung steht. Sie wissen, wir sind alle berufstätig bzw. arbeiten ehrenamtlich.

Eine gute Gelegenheit, in Kontakt zu kommen, sind auch die alljährlichen Tagungen / Preisverleihungen in Berlin. Den jeweils aktuellen Termin / Tagungsort finden Sie auf unserer Internetseite.

Grundsätzlich gilt, dass wir bei allen Gesprächen Vertraulichkeit wahren und respektvoll miteinander umgehen.

Beachten Sie bitte: Vermögen definieren wir nicht nach festen Grenzen. Entscheidend ist vielmehr, dass Vermögen oder Teile davon für sozial- und ökologienpolitische Ziele eingesetzt werden. Egal wie klein oder groß der entsprechende Betrag ist.

Sie wollen jetzt handeln und ethecon aktiv unterstützen. Sie möchten spenden. Sie wollen Vermögen alternativ einsetzen. Sie wollen zustiften. Sie wollen einen eigenen Stiftungsfonds errichten. Nutzen Sie dafür einfach die beiliegende Rückantwort (sollte sie fehlen, dann wenden Sie sich per Fon, Fax oder eMail an den Vorstand).

ethecon

Stiftung Ethik & Ökonomie

Axel Köhler-Schnura

Postfach 15 04 35

40081 Düsseldorf

Schweidnitzer Str. 41

40231 Düsseldorf

Fon 0211 - 26 11 210

Fax 0211 - 26 11 220

eMail aks@ethecon.org

Spendenkonto

EthikBank

IBAN DE58 830 944 95 000 30 45 536

BIC GENO DEF1 ETK

Konto 30 45 536 / BLZ 830 944 95



ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie
Fundación Ética & Economía Foundation Ethics & Economy

www.ethecon.org